

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 06.01.2021 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:25 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende/r

Függmann, Thomas

Beigeordnete(r)

Hauck, Jürgen

Ausschussmitglieder

Brandenstein, Wolfram von

Hanna, Allam, Dr. med.

Herrgott, Christian

Kanis, Regine

Rebelein, Dieter, Dr.

Scheffczyk, Andreas

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Bossert, Torsten, Dr.

Hebenstreit, Alexander

Heynisch, Jens, Dr.

Spitzweg, Anja, Dr.

Gäste

Ortwig, Volker

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreisausschusses am 25.11.2020 (öffentlicher Teil)
2. Informationen zum aktuellen Sachstand der Corona-Pandemie
3. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 25.01.2021
4. Information über den aktuellen Sachstand bzgl. Krankenhausstandort Schleiz
5. Informationen/Sonstiges
6. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 13. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Der Landrat bittet darum, dass der Teil des TOP „Informationen und Sonstiges“ bzgl. der aktuellen Informationen zur Corona-Pandemie durch den Amtsarzt, Dr. Bossert, in der Tagesordnung vorgezogen wird, da Herr Dr. Bossert wichtige Aufgaben im Haus zu erledigen hat.

Dazu gibt es keinen Widerspruch. Nach der Genehmigung der Niederschrift erfolgen Informationen zur Corona-Pandemie.

Der Landrat verweist auf den vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilten **Dringlichkeitsantrag der UBV-Fraktion** bzgl. Empfehlungen zur Gestaltung und Durchführung von Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages bei den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Zur Begründung der Dringlichkeit führt Herr Scheffczyk aus, dass es als dringlich angesehen wird, dass der Kreisausschuss Rahmenbedingungen und Regeln festlegt, die für alle durchzuführenden Ausschuss-Sitzungen während der Pandemie Anwendung finden sollen. Der Landrat führt Gegenrede zu diesem Dringlichkeitsantrag. Er sieht eine Dringlichkeit nicht gegeben, da bereits im Dezember im Kreis der Fraktionsvorsitzenden Konsens zur Verfahrensweise der Sitzungsdurchführung hergestellt wurde. In dieser Beratung beim Landrat, an der Herr Scheffczyk nicht teilgenommen hat, haben sich die Fraktionsvorsitzenden darauf verständigt, dass während der Lockdown-Zeit nur die wirklich unaufschiebbaren Themen in den Sitzungen behandelt werden.

Die **Dringlichkeit** des Antrages wird mit
2 Ja-Stimmen,
4 Gegenstimmen und
1 Stimmenthaltung

nicht anerkannt.

Der Antrag wird somit nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreisausschusses am 25.11.2020 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreisausschuss fasst mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreisausschusses am 25.11.2020 (öffentlicher Teil).“

24-13/2021

Zu TOP 2 Informationen zum aktuellen Sachstand der Corona-Pandemie

Herr Dr. Bossert schildert, dass die Entwicklung der Corona-Infektionen im Saale-Orla-Kreis dramatisch ist. Das gleiche gilt für die Anzahl der Toten.

Über die Feiertage haben sich augenscheinlich viele nicht an die Regeln gehalten und in Familien, auch außerhalb des SOK, gefeiert.

Die Lage in den Gemeinschaftseinrichtungen, in denen im November hohe Zahlen vorlagen, hat sich inzwischen stabilisiert. Schwerpunkt war hier das Emmaus in Ebersdorf.

Aktuell liegt der Schwerpunkt in den Einrichtungen bei der VS Pößneck sowie dem DRK Altenpflegeheim in Bad Lobenstein.

Hinsichtlich der Impfzentren liegt die Zuständigkeit allein bei der Kassenärztlichen Vereinigung. Durch die Verwaltung wurden mehrere Vorschläge unterbreitet, bevorzugter Standort wäre Schleiz gewesen. Die KV Thüringen hat am Krankenhaus Pößneck in einer ehem. Arztpraxis das Impfzentrum für den SOK eingerichtet. Der Impfstart in Thüringen läuft schleppend. Die Gesundheitsämter sind nicht einbezogen.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Rebelein, welche Maßnahmen im SOK zusätzlich angedacht sind, antwortet der Landrat, dass der Landkreis keine weitere Allgemeinverfügung herausgeben wird, auch die 15-km-Regelung werden wir auf Grund des ländlich geprägten Raumes nicht anwenden. Die Thüringer Verordnung wird voll umfänglich anerkannt und zur Umsetzung gebracht.

Weitere Ausführungen beziehen sich auf den gegenwärtigen Personalbestand im Gesundheitsamt, der aus anderen Bereichen des Hauses in Größenordnungen aufgestockt wurde.

In Bezug auf die soeben geschilderte dramatische Situation appelliert der Landrat, dass durch den Kreistag und seine Gremien nur dringend notwendige Sitzungen durchgeführt werden und in die Tagesordnungen nur Themen aufgenommen, die keinen Aufschub dulden. Alles Weitere sollte in die Zukunft verschoben werden.

Herr Scheffczyk betont, dass er bedauert, dass die Dringlichkeit des Antrages nicht anerkannt wurde. Der Kreisausschuss hätte auf der Grundlage des Antrages eine Empfehlung an die Ausschüsse geben können.

Hinsichtlich der im Dezember durchgeführten Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden vertritt Herr Scheffczyk den Standpunkt, dass es kein „Notparlament“ aus Fraktionsvorsitzenden braucht, da es genügend Gremien gibt, die solche Entscheidungen mit Beschlusscharakter treffen können.

Zu TOP 3 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 25.01.2021

Vor Sitzungsbeginn wurde der Entwurf der vorläufigen Tagesordnung an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Der Landrat betont, dass aus den eben erörterten Gründen von Seiten der Verwaltung die Tagesordnung, die für den 14.12.2020 vorgesehen war, deutlich reduziert wurde.

Außer der Einbringung des Haushaltes stehen nur noch die Beschlussvorlagen bzgl. Änderungssatzung Feuerwehren und Grundsatzbeschluss Sportanlage Ranis auf der Tagesordnung.

Er richtet die Bitte an die Fraktionen, die eingereichten Anträge ebenfalls auf die Notwendigkeit der Behandlung in dieser nächsten Sitzung zu überprüfen.

Nach kurzer Beratung wird einvernehmlich vereinbart, dass der Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Haushalt zur 2. Lesung des Haushaltes für den 01.03.2021 eingebracht wird.

Herr von Brandenstein erklärt im Namen seiner einreichenden Fraktion dazu das Einverständnis. Alle weiteren Anträge verbleiben nach kurzen Erörterungen auf der Tagesordnung.

Zu TOP 4 Information über den aktuellen Sachstand bzgl. Krankenhausstandort Schleiz

Der Landrat informiert, dass er mehrere Gespräche geführt hat – am 15.10.20 mit dem lfd. Chefarzt, Herrn Dr. Philipp sowie am 16.11. und am 17.12.20 mit dem Verwaltungsdirektor, Herrn Bunzel. Mit dem Verwaltungsdirektor wurde eine monatliche Konsultation vereinbart. In den Gesprächen wurde der Eindruck vermittelt, dass sowohl medizinisch als auch verwaltungsseitig Vieles getan wird, um die Situation im Krankenhaus zu stabilisieren. Die Belegung ist nach wie vor schlecht, am 16.11. gab es eine Belegung mit 42 Patienten und am 17.12. mit 24, auch bedingt durch die Corona-Situation. Die Probleme des Hauses sind vielschichtig. Das Konzept von Rödl & Partner will man konsequent umsetzen und hofft nach wie vor auf die Unterstützung des Landes Thüringen. Herr Scheffczyk fragt nach, welche Stationen weiter betrieben werden. Der Landrat antwortet die Notaufnahme, Chirurgie, Innere und Intensivmedizin sowie ein kleiner Teil Corona-Station.

Zu TOP 5 Informationen/Sonstiges

Der Landrat unterbreitet den Vorschlag, dass auf Grund der Tatsache, dass einige Themen, die in den Gremien zu beraten bzw. durch den Kreistag zu beschließen sind aber auf Grund der Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden müssen, die für den Monat Juni 2021 geplante Kreistagssitzung am 28.06.2021 auf 2 Tage auszudehnen, um vor der Sommerpause alle Themen abhandeln zu können.

Der Vorschlag findet grundsätzlich die Zustimmung der Ausschussmitglieder. Es wird der Hinweis gegeben, dass darüber entschieden wird, wenn der Kreisausschuss die Tagesordnung für diese Sitzung vor der Sommerpause festlegt.

Zu TOP 6 Anfragen

Herr Ortwig bittet darum, dass zukünftig beim Ausfahren der Haushaltspläne eine andere Lösung, als die Pläne in gelben Säcken vor die Tür zu stellen, wenn das Kreistagsmitglied nicht persönlich angetroffen wird, gefunden wird.

Der Landrat betont, dass diese gelben Säcke als Witterungsschutz dienen; er aber im Hause anregt, zukünftig eine andere Lösung zu finden.

Auf eine Frage von Herrn Dr. Hanna bzgl. eines nach Bürgermeinung überzogenen Einsatzes nach Alarmierung (Ölfilm auf Teich) über die Leitstelle, wird durch Herrn Hauck die Verfahrensweise in der Leitstelle nach der Alarmierungsmeldung erläutert. Die Einsatzplanung erfolgt auf der Grundlage der durch die Wehren erstellten Alarmierungspläne. Je nach Einsatzstichwort erfolgt die Alarmierung und Einsatzplanung.

Herr von Brandenstein fragt, ob das Hygienekonzept für die Kreistagssitzung hinsichtlich der Verpflichtung zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung weiter gilt und ob dies auch für das Präsidium gilt.

Diese Frage wird durch den Landrat bejaht. Das Konzept gilt auch für die Sitzung am 25.01.21. Während des Redebeitrages am Mikrophon kann die Bedeckung abgenommen werden. Das gilt auch für die Sitzungsleitung im Präsidium.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Kreisausschusses um 18:15 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Füßmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin